

unser Gammelnus ihre Reise nach Pilsen  
 an. In den folgenden Tagen war das Wetter  
 außerordentlich zäher. Einige blieben nur  
 sehr wenig beginnend, andere aber pflegten zu  
 auch so das am 25. 12. zu auch unser  
 Lande stunden. Die Versammlungen waren da  
 für ein paar Tage sehr zäher, allein die we  
 nigsten hatten auch merkwürdige Erfolge. 27.  
 küßten die meisten Kolonos winter was so  
 das nur A. zu stufen blieben. 28. La  
 man unser Bruder Johann Carl W. Eister  
 nach der Kolonos, die mit ihnen gewesen  
 nach wofel andgerüsteten Passanten zu unser  
 aller Freude wofelbasalten beginnend an. Da  
 küßten die Dürre unser Gartengewächse sehr  
 zurück gelieben waren, auch das Müßwasser  
 fast ganz abgetrocknet war, so dankten wir  
 von ganzem Herzen, das wir zu Ende des Mo  
 nats Regen bekamen. 29. Aug. stunden  
 winter 7. zu der Kolonos auf unserm Lande.  
 3. 9. Aug. bracht uns ein Kolono einen Brief  
 walyen ihm unser Bruder auf ihrer Recono  
 scierungreise zur Bestätigung gegeben hatten.  
 Diese Bruder waren aber nur von 12. Tagen  
 winter zu Hause. Weil die Kolonos überall  
 zu Hause sind, wo sie ihre Klagen finden, so  
 geben ihre Reisen sehr langsam. 3. 10. kam  
 A. Familien von Pilsen auf Norden, die an